

4.4.4 Verbände

In der Dermatologie sind Verbände von großer Bedeutung. Man unterscheidet dabei folgende Arten von Verbänden:

- **Deckverbände** zum Abdecken von verschmutzenden, geruchsintensiven und „schmierigen“ Externa, zum Festhalten derselben und zum Schutz vor Lichteinwirkung. Sie werden vorteilhaft mit Baumwoll-Kompressen durchgeführt, die mit Mullbinden, Handschuhen oder Gesichtsmasken festgehalten werden (s. Abb. A-4.14).
- Bei großflächiger oder Ganzkörperanwendung wird der Verband durch ein **Salbentuch** oder **Schlauchverbände** (z.B. Tubifast²¹⁰) ersetzt, die 2-mal am Tag bis zu 2 Stunden zur Anwendung kommen können (s. Abb. A-4.14). Im Sommer und in sehr warmen Räumen ist auf die Möglichkeit eines Hitzestaus zu achten. Tuchverbände verdoppeln die Penetration von Wirkstoffen in die Haut gegenüber der unbedeckten Anwendung.
- **Okklusiv-Verbände** können umschrieben oder regional zur extremen Penetrationsverstärkung von Wirkstoffen in und durch die Haut angewendet werden. Die behandelten Hautstellen werden mit einer Folie umwickelt, die Hände mit Folienhandschuhen bedeckt und das Ganze mit einem Deckverband festgehalten. Das körperwarme und feuchte Milieu führt zu einer Quellung der Hornschicht und zu einer Steigerung der Penetration. Okklusiv-Verbände sollten 12 Stunden (über Nacht) bis maximal 24 Stunden zur Anwendung kommen. Die Haut erscheint anschließend mazeriert. Es besteht hierdurch die Gefahr einer Superinfektionen.
- **Kompressionsverbände** sind als Druckverbände bei Wunden und nach Operationen sowie zur Behandlung insuffizienter Beinvenen und deren Komplikationen indiziert (s. Abb. A-4.14). Kompressionsverbände sollten distal eine hö-

4.4.4 Verbände

Deckverbände (s. Abb. A-4.14)

Salbentuch (s. Abb. A-4.14)

Okklusiv-Verbände zur Penetrationssteigerung der Wirkstoffe.

Kompressionsverbände (s. Abb. A-4.14)

A-4.14 Verbände



A Schlauchverband

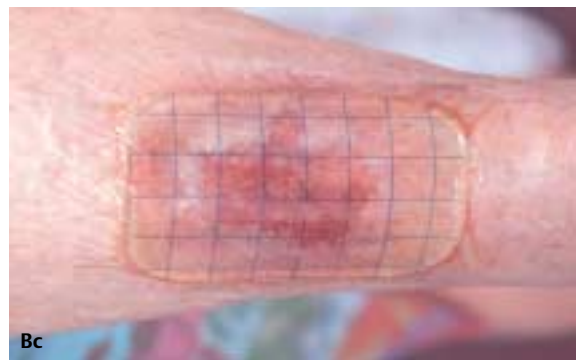


Ba

B a. Ulkusverband mit Silber-haltiger Komresse und Abdeckung des Ulkusrandes mit weicher Zinkpaste; b. Ulkusverband: Abdeckung des Ulkusrandes mit weicher Zinkpaste, Randbereich mit Gentianaviolett-Lösung 0,5% touchiert; c. Hydrokolloidverband bei Ulcus cruris



Bb



Bc

Fortsetzung ►

⊙ A-4.14 Verbände (Fortsetzung)



Ca

C a. Kompressionsstrumpf Klasse II, bei Ulcus cruris auf dem Boden einer chron. venösen Insuffizienz (CVI); **b.** Kompressionsstrumpf mit Reißverschluss bei Ulcus cruris; **c.** Pütterverband (Kompressionsverband durch elastische Kurzzugbinden)



Cb



Cc



Da



Db

D a. Salbenverband aus Jodsalbe und Fettgaze („Beta-Adaptic“) bei superinfiziertem Ulcus cruris; **b.** Mullverband über o.g. Verband (anderer Pat.)



Ea



Eb

E a. Okklusiv-Verband mit einem topischen Lokalanästhetikum (EMLA®) vor Abtragung von Mollusca contagiosa (Dellwarzen) bei einem Kind; **b.** Okklusiv-Verband am UA (Steroidcreme unter Plastikfolie) bei Prurigo simplex subacuta;

Fortsetzung ►